

Jahresbericht 2016 **aus dem Waisenhaus Sebeta**

Liebe Frau Erdmute Krafft,
sehr geehrte Mitarbeiter von HilfsWaise e.V.,
liebe Spender und Paten .

Zuerst möchten wir unsere **Grüße** an Sie alle richten.
Darüber hinaus möchten wir uns bei Ihnen im Namen der in unserer
Einrichtung lebenden Waisenkinder herzlich für Ihre freundliche und
ununterbrochene Hilfe bedanken ! Mit Ihrer Unterstützung können die Kinder
behütet aufwachsen.

In unserem Kloster leben z. Zt. insgesamt **171 Kinder**. Davon werden

- 62 Kinder von wohlhabenden Äthiopiern unterstützt,
- 8 Kinder von der deutschen KINDERNOTHILFE (das sind die
letzten Kinder, die KNH unterstützen wird)
- 101 Kinder von HILFSWAISE e.V.

Mit den Kindern leben im Kloster 85 Nonnen, die die Mutterrolle für sie
angenommen haben.

Wir können den Kindern hier im Kloster Sebeta ein gesichertes, glücklichen
Leben in Gemeinschaft bieten.

Gott sei Dank, wir werden von Ihnen gut unterstützt, damit wir die Kosten für
Lebensmittel, Kleidung, Schulmaterial, Schuluniformen, Schulmaterial und
Schulgeldzahlung für die Kinder der Gymnasialstufe sowie die medizinische
Versorgung aufbringen können.

Darüber hinaus bemühen wir uns, den Kindern einmal im Jahr (in den großen
Ferien) einen größeren **Ausflug** zu historischen Plätzen, Erholungsorten o.ä.
zu bieten. In diesem Jahr haben wir mit ihnen das Etisa-Teklehaimanot-
Museum besucht. Das ist eine schöne Abwechslung für die Kinder und erweitert
den geistigen Horizont.

Es hat ihnen sehr gefallen.

Alle Kinder haben in diesem Jahr ihr **Klassenziel erreicht**.

Viele von Ihnen haben Spitzenleistungen.

Aber natürlich gibt es auch lernschwache Kinder. Für sie haben wir ein Tutorial-
Programm, vor allem in den Fächern Mathematik und Englisch, um das
Bildungsniveau der Kinder zu erhöhen.

Wie jedes Jahr wurden alle Kinder, die leistungsmäßig einen 1., 2. oder 3. Platz
in ihrer Klasse erreicht haben, aus der Hand Seiner Heiligkeit Abune Mathias
(Patriarch von Äthiopien) belohnt.

5 Mädchen von HilfsWaise e.V. haben nach bestandem Abitur im September bzw. Oktober ein Studium an verschiedenen Universitäten aufgenommen.
2 Mädchen von HilfsWaise e.V. studieren jetzt im 2. Jahr.
4 Mädchen von HilfsWaise e.V. studieren bereits im 3. Jahr.
3 Mädchen von HilfsWaise e.V. haben in diesem Jahr ihr Studium beendet und auch einen Arbeitsplatz gefunden.

Die Suche nach einem passenden **Arbeitsplatz** für die Mädchen ist nicht einfach. Oftmals entspricht der Arbeitsplatz nicht ihrer Qualifikation. Die Mädchen suchen dann selbst nach besseren Möglichkeiten. Wichtig ist ja zunächst, dass sie überhaupt einen Arbeitsplatz haben und ein selbständiges Leben führen können. Schließlich ist das ein erstrebenswertes Ziel für alle.

Was die **Gesundheit** der Kinder betrifft haben wir keine Sorgen.
Eine unserer Nonnen ist gelernte Krankenschwester. Sie betreut unsere kleine Klosterambulanz und hat die Gesundheit unserer Kinder stets im Blick. Bei kleineren Beschwerden oder Verletzungen kann sie helfen. Bei ernsthaften Problemen ordnet sie einen Arzt- oder Krankenhausbesuch in der Stadt an.

Im Garten und auf dem Feld hatten wir wieder eine gute **Ernte**.
Wir konnten Teff, Kartoffeln, Karotten, Kohl, Zwiebeln, Pfeffer u.a. ernten. Das ermöglicht uns, für die Kinder reichhaltige und ausgewogene Mahlzeiten auf den Tisch zu bringen.
Natürlich müssen wir aber auch einiges für die Ernährung in der Stadt dazu kaufen. Allermeist Getreide zum Brotbacken.
Aber auch andere nötige Dinge müssen gekauft werden : Kleidung, Schuhe, Hygieneartikel Das ist nicht einfach, denn die Preise sind erheblich gestiegen.

Sorgen macht uns auch, dass die Zahl der verwaisten Kinder steigt und wir einen Mangel an Schlafplätzen haben. – Einheimische haben auf unserem Klostergelände mit dem Bau eines zusätzlichen Wohnhauses für die Kinder begonnen, aber es geht nicht voran. Seit 2 Jahren ist es beim Rohbau geblieben. Die Kosten für die Fertigstellung kann das Kloster nicht aufbringen.

Trotzdem sind wir dankbar, dass es uns so gut geht. Unser Dank geht in erster Linie an Sie für Ihre freundliche Unterstützung.
Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute !

Ihre
Schwester Gabriel

